



Antwort zur Anfrage Nr. 1740/2014 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend
Städtepartnerschaften der Stadt Mainz (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wann und wo gab es in den letzten Jahren Treffen, die im Zeichen der Städtepartnerschaft standen?

Treffen, die im Zeichen der verschiedenen Städtepartnerschaften stehen, gibt es zahlreiche.

Im jährlichen Rhythmus erstellt die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll eine Dokumentation, die jedoch zu umfangreich ist, um sie hier beizufügen, die aber bei den Fraktionsgeschäftsstellen vorliegt.

Die letzten Treffen mit den Städtepartnern im Jahr 2013 und 2014 waren:

Mainz – Watford

Februar 2013: Schülerempfang im Mainzer Rathaus

Mai 2013: Schülerempfang Gäste aus Watford im Mainzer Rathaus

Mainz – Dijon

April 2013: Schülerempfang Schüler aus Dijon im Rathaus

Juni 2013: Ausstellung Dijon – vue par Eröffnung unter Beteiligung einer Delegation aus Dijon
im Gefolge Jugendfußballspiel

Außerdem:

Eine weitere Kunstaussstellung auf Vermittlung der Stadt Mainz im Essenheimer Kunstmuseum

Besuch des Druckladens

Veranstaltungen im Institut Français aus Anlass 50 Jahre Elysee-Vertrag unter Beteiligung des Generalkonsulats Frankreichs in Mainz

Ausstellung im Otto-Schott-Gymnasium des deutsch-französischen Jugendwerks unter Beteiligung von Schülerinnen und Schülern aus beiden Städten

Comic-Ausstellung im Mainzer Rathaus

Bekräftigung der Zusammenarbeit der Hochschulen Burgund und Mainz in Mainz und Dijon

Ausstellung im Rahmen der französischen Woche im Institut Français im November 2013

Weihnachtskonzert in St. Peter durch den Kinderchor der Gruppe St. Bénigue im Dezember 2013, um nur einige Punkte zu nennen, die diese fruchtbare Städtepartnerschaft der Stadt Mainz mit der Stadt Dijon bezeichnen.

Diese Liste lässt sich fortsetzen, ist aber wohl für die Beantwortung zu umfangreich.

Mainz – Zagreb

September 2013 Empfang durch den Oberbürgermeister Mainz, einer Delegation aus der Partnerstadt Zagreb aus Anlass Beitritt der Republik Kroatiens zur Europäischen Union

Besuch von Mainzer Schülerinnen und Schülern in Zagreb, Oberstufe des Rabanus-Maurus-Gymnasiums

Dezember 2013 Empfang der kroatischen Kulturgemeinschaft Mainz in Zagreb, Empfang durch Zagreber OB, Teilnahme an Weihnachtskonzert von Chören

2014

Besuch des Mainzer Oberbürgermeisters und einer kleinen Delegation der IHK in Zagreb

Stetige Kontakte der Verwaltung mit kroatischer Kulturgemeinschaft

Mainz – Valencia

August 2013 Anreise erster Erzieherinnen aus der Partnerstadt Valencia in Mainz im Rahmen des Projektes „Du fehlst uns“, Anwerbung von Erzieherinnen und Erziehern aus Spanien

Oktober 2013 Besuch einer Wirtschaftsdelegation aus Valencia in Mainz, Veranstaltung eines Handelstages bei der IHK Mainz, Firmenbesuche in der Region

November 2013 Anreise und Arbeitsbeginn weiterer Erzieherinnen und Erzieher aus Valencia

2014

Insgesamt 28 Erzieherinnen und Erzieher aus Valencia arbeiten in Mainzer Kindertagesstätten

Februar 2014 Besuch auf Einladung der Stadt Valencia durch Wirtschaftsdezernent Christopher Sitte

September 2014 Bürgerreise nach Valencia von Mainzer Bürgerinnen und Bürgern

Mainz – Haifa

- Februar 2013 Studienreise des Instituts für Politikwissenschaft mit Unterstützung der Landeshauptstadt Mainz nach Haifa
- Teilnahme an regelmäßigen Versammlungen der Freunde der Haifa Foundation in Düsseldorf und Mainz
- März 2013 Antrittsbesuch OB Ebling in Haifa unter Begleitung von Prof. Muth, Sprecher der Mainzer Wissenschaftsallianz
- Mai 2013 Empfang einer wissenschaftlichen Delegation der Hochschule Haifa für die Aufnahme von Austauschbeziehungen in Mainz
- August 2013 Förderung des Jugendsommerprogramms durch die Stadt Mainz im Jugendbegegnungszentrum Beth Magenza in Haifa
- November 2013 Besuch des Geschäftsführers der Haifa Foundation in Mainz zur Vorstellung der Projekte
- Filmfestival „Israel in Filmen“, Filme aus Israel in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität
- Delegationsreise des Landtags Rheinland-Pfalz nach Israel

2014

Weitere Begegnungen zwischen Schülerinnen und Schülern wurden durchgeführt

Mainz – Erfurt

- Februar 2013 Antrittsbesuch von OB Ebling bei Amtskollege Andreas Bausewein in Erfurt
- Juni 2013 Festakt anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaften
- Juli 2013 Einweihung des Mainz-Gartens in Erfurt unter Beteiligung des Mainzer Grünamtes
- September 2013 Bürgerreise von Mainzerinnen und Mainzern nach Erfurt

Mainz – Louisville

- Januar 2013 Wirtschaftstag USA mit der IHK Rheinhessen
- Mai 2013 Besuch des Amerikanischen Botschafters in Mainz

November 2013 Vorstand des Freundschaftskreises Mainz – Louisville besucht
OB Michael Ebling

Mainz – Saitama/Japan

Juli 2013 Empfang der City Senior Highschool Soccer Teams

2014

Empfang von Sportlern aus Saitama

Mainz – Kigali/Ruanda

Austausch von Schülerinnen und Schülern der Berufsbildenden Schulen

Mainz empfängt und betreut für vier Monate einen Expertenaustauschpraktikanten für den Bereich Verkehr im Stadtplanungsamt, Betreuung durch Öffentlichkeitsarbeit

2014

Austausch eines Senior-Experten von Mainz nach Ruanda, ebenfalls für zwei Monate Anwesenheit in Ruanda zu Stadtplanungsprojekten

Förderung von Hilfsprojekten für Straßenkinder in Kigali in Kooperation mit Human Help Network

Einladung von „Freundschaftsbotschaftern“ (Jugendliche aus Ruanda, Kigali nach Mainz) an Mainzer Schulen zum Austausch in Oberstufengymnasien

Dies sind nur Auszüge von Begegnungen, die durch zahlreiche Kontakte auf der Ebene der Hochschulen, kulturelle Einrichtungen sowie von Sportvereinen, Chören und anderen jedes Jahr erfolgen.

2. Wie sehen die zukünftigen Pläne mit unseren Partnerstädten aus?

Zukünftige Pläne mit den Partnerschaften bestehen je nach Intensität mit den einzelnen Partnerstädten sehr konkret, respektive werden aus Anlässen von runden Jubiläen immer wieder auch aus Mainz und der Partnerstadt angestoßen.

Ein Ergebnis waren beispielsweise die Wirtschaftstage, aber auch die nun zukünftig einmal im Jahr stattfindenden Bürgerreisen für Mainzer Bürgerinnen und Bürger in die jeweiligen Partnerstädte.

Aktuell in Planung ist eine Bürgerreise im Jahr 2015 nach Louisville.

3. Inwiefern ist eine Bürgerbeteiligung bei städtepartnerschaftlichen Programmen möglich oder bereits vorhanden?

Die Bürgerbeteiligung bei städtepartnerschaftlichen Programmen ist nicht nur willkommen, sondern notwendiger Bestandteil der Städtepartnerschaftsarbeit.

Die Stadt Mainz hat seit vielen Jahren im Zusammenhang mit der Pflege der interkommunalen Zusammenarbeit die Maxime ausgesprochen, Unterstützung für bürgerschaftlichen Austausch zwischen jungen Menschen, aber auch Menschen verschiedener Interessensgruppen zu fördern.

Anträge hierzu gehen regelmäßig in der zuständigen Abteilung Öffentlichkeitsarbeit im Hauptamt ein und werden nach den geltenden Kriterien auch weitgehend positiv behandelt.

4. Welche freundschaftlichen Beziehungen bestehen zu anderen Städten?

In der unter Punkt 1 aufgelisteten Städtepartnerschaftsliste wurde die Freundschaft Mainz – Kigali erwähnt.

Freundschaftliche Beziehungen bestehen darüber hinaus zu Boten in Aserbaidschan, zu Saitama in Japan.

Darüber hinausgehend bestehen in den Stadtteilen freundschaftliche Beziehungen zwischen kleineren Gemeinden, Laubenheim – Longchamps sowie Finthen – Rodeneck.

Darüber hinaus prägt die Stadt Mainz im Rahmen der globalen Netzwerkzusammenarbeit Great Wine Capital-Beziehungen zu den Städten Bilbao, Bordeaux, Kapstadt, Porto usw.

Die Beziehungen sind hier auf das Fachgebiet Weintourismus begrenzt, jedoch kommt es bei den jährlichen Zusammenkünften immer wieder zu Zusammentreffen mit den Vertretern der jeweiligen „Weinpartnerstädte“.

Mainz, 28.11.2014

gez.

Michael Ebling